



Nymburk ist der Gewinner des U14-Turniers in Žary

Obwohl Nymburk das sechste Turnier in der U14-Kategorie mit einer 5:0-Bilanz verlässt, war der Weg zum Sieg sicherlich nicht einfach. Am nächsten an einer Niederlage für Nymburk war das deutsche Team Freak City Bamberg, wo Nymburk mit nur einem Korb Vorsprung gewann.

Die Heimmannschaft BC Swiss Krono Žary, bereits traditioneller Teilnehmer an CEYBL-Turnieren, startete das Turnier in einem Derby mit einer anderen polnischen Mannschaft, AK Stal Ostrów Wielkopolski.

Der Einstieg ins Turnier verlief für die Heimmannschaft jedoch nicht gut und sie verlieren mit großem Abstand. Nach dem Sieg über das tschechische Team Jižní Supi herrschte sicherlich eine bessere Stimmung in der Mannschaft, aber wahrscheinlich hatte niemand damit gerechnet, dass es der letzte Sieg in diesem Turnier sein würde. Der Freitag bot drei nationale Derbys, ein polnisches, ein tschechisches und ein deutsches, was wahrscheinlich das interessanteste war. Das Spiel zwischen Mitteldeutsche Basketball Academy und Freak City Bamberg verlief in der ersten Halbzeit sehr ausgeglichen, im dritten Viertel baute sich Bamberg einen zweistelligen Vorsprung heraus, den es bis zum Spielende behielt.

Nymburk gefiel das Spiel der deutschen Mannschaften wohl nicht ganz. Hatte er am Freitag große Probleme mit Mitteldeutsche Basketball Academy, siegte er schließlich mit acht Punkten Vorsprung, kam es am Samstag zum Drama mit Freak City Bamberg. Nymburk startete nicht gut ins Spiel und bis zum vierten Viertel verringerte sich der Vorsprung der deutschen Mannschaft. Im letzten Viertel wurde um jeden Ball gekämpft, und am Ende war das „Glück“ auf der Seite von Nymburk, der mit nur einem Korb Vorsprung gewann.

Im Eröffnungsspiel am Sonntag setzte sich Bamberg problemlos gegen die Southern Vultures durch und festigte damit seinen Platz auf dem Podium. AK Stal Ostrów Wielkopolski hatte keine Probleme mit Mitteldeutsche Basketball Academy und holt sich somit Silber im Turnier. Und das Turnier endete mit dem Duell der Heimmannschaft mit Nymburk, die nach einem guten Start ins Spiel buchstäblich über den Gesamtsieg im Turnier stolperte.

Endstand des Turniers:

1. BA Nymburk (Tschechische Republik)
2. AK Stal Ostrów Wielkopolski (Polen)
3. Freak City Bamberg (Deutschland)
4. Mitteldeutsche Basketball Academy (Deutschland)
5. BC Swiss Krono Žary (Polen)
6. Jižní Supi (Tschechische Republik)

Einzelne Auszeichnungen gingen an folgende Spieler:

MVP:

Vojtěch Batelka (BA Nymburk)

All-Star-Team:

Bruno Krawczynski (AK Stal Ostrów Wielkopolski)

Tim Fischer (Freak City Bamberg)

Florian Süß (Mitteldeutsche Basketball Academy)

Filip Wilk (BC Swiss Krono Žary)

Adam Volšík (Jízňí Supi)

Bester Torschütze des Turniers:

Stanisław Binek (AK Stal Ostrów Wielkopolski) – 105 Punkte (21,0 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

18.12.2024

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs